

Auszug aus der Niederschrift
13. Sitzung des Kulturausschusses vom 26.10.2022

- 6 Jugendförderpreis 2021/2022**
M/17/2560-01
zur Kenntnis genommen

Herr Stadtv. Scherer weist auf die geringe Teilnahme hin und bittet um Überlegungen, wie der Preis innovativer gestaltet werden kann. Frau Stadtv. Wolter bittet um eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit, um mehr Jugendliche zu erreichen. Frau Prof. Dr. Domkowsky erläutert Neuerungen, wie die Präsentation der Preisträger*innen im Oh!Magazin und eine Präsentation an den Kultursäulen. Sie führt weiter aus, dass dem Kulturbüro (für alle) Preisvergabeverfahren kein Overhead-Budget für beispielsweise Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung steht und somit gerade innovative Werbemittel wie die Produktion von TikTok Videos oder Instagram-Reels nicht möglich sind. Herr Stadtv. Gadde schlägt mit Hinweis auf den Tagesordnungspunkt 7 vor, aus den Restmitteln 2022 Workshop-Budget zu schaffen. Herr Scherer stimmt dem Vorschlag zu und bittet das Kulturbüro um eine Kalkulation. Frau Stadtv. Hoff merkt an, dass im Zuge dessen auch Öffentlichkeitsarbeit budgetiert werden sollte. Herr Tsalastras sagt zu, dass im nächsten Ausschuss eine Vorlage mit dem benötigten Budget vorgelegt wird. Darüber hinaus wird das Kulturbüro im ersten Ausschuss des Jahres 2023 eine Neukonzeption des Jugendförderpreises präsentieren. Frau Gödderz regt an, Vorlagen zum Jugendförderpreis auch im Schulausschuss zu präsentieren für eine verbesserte Breitenwirkung.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.